

Trachten
und Volkstanz

Schleswig-
Holsteinischer

HEIMAT
bunt

Kultur und
Geschichte

Niederdeutsch
und Friesisch

Natur und
Umwelt



JAHRESBERICHT

2025/2026

Molfsee, September 2026

#heimatistbunt

Inhalt

Editorial [↗](#)

Unsere Mitglieder [↗](#)

Seminare und Workshops / Ehrenamt im SHHB [↗](#)

Das Präsidium [↗](#)

Ausschüsse [↗](#)

Die Geschäftsstelle (Organigramm) [↗](#)

Kultur und Geschichte [↗](#)

Niederdeutsch und Friesisch [↗](#)

Natur und Umwelt [↗](#)

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit [↗](#)

Landestrachten- und Volkstanzverband [↗](#)

Jugendverband [↗](#)

PLATTform [↗](#)

Finanzen [↗](#)

Niederdeutschsekretariat [↗](#)

Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung [↗](#)

Gremienarbeit [↗](#)

Ausblick und Termine [↗](#)

Mitmachen [↗](#)

Partner und Fördernde [↗](#)

Impressum [↗](#)



Auf der Mitgliederversammlung des Landestrachtenverbandes im April 2026 erhielt Nicole Grimm für 25 Jahre Vorstandsarbeit die goldene Ehrennadel des SHHB
Mehr zum LTV



Im Jahr 2025/26 wurde beim SHHB besonders viel gebuddelt, zum Beispiel beim Einheitsbuddeln mit Ministerpräsident Daniel Günther in Kiel
Mehr zu Baumpflanzungen



Einer der Veranstaltungshöhepunkte war das Landesfinale von Schölers leest Platt im Juni 2026
Mehr aus Niederdeutsch und Friesisch

Mehr zum SHHB:



**Liebe Freundinnen und Freunde des SHHB,
liebe Fördernde, Unterstützende und Wegbegleitende**

Heimat ist der Ausgangspunkt und das Ziel all unserer Aktivitäten. Und doch ist Heimat ein Begriff, über den wir immer wieder neu sprechen müssen – über unterschiedliche Vorstellungen, persönliche Gefühle und ganz eigene Perspektiven. Was uns alle verbindet, ist die tief verwurzelte Sehnsucht nach Heimat(en).

Damit dieses Miteinander gelingen kann, braucht es ein klares Fundament: Heimat braucht Demokratie – und Demokratie braucht Heimat. Heimat bietet uns den Raum, in dem wir unser Zusammenleben in gegenseitigem Respekt, freundlich und zugewandt gestalten können. Die Demokratie wiederum verleiht unserem Handeln Haltung, Schutz und Orientierung.

Wie lebendig dieser Gedanke in der Praxis ist, zeigen wir dir im vorliegenden Jahresbericht – und er wird während unserer HeimatVielfaltWoche vom 4. bis 13. September spürbar werden. Schleswig-Holstein besticht durch seine einzigartigen Landschaften, seine Minderheiten und Volksgruppen sowie das bereichernde Zusammenspiel von Tradition und Aufbruch.

Im vergangenen Jahr konnten wir gemeinsam viel bewegen: Mit der PLATTform haben wir der Regionalsprache Plattdeutsch eine regelmäßige Medienpräsenz verschafft. Das Überhälterprojekt für unsere typischen Knicks ist erfolgreich gestartet und der Jugendbereich hat einen erfreulich starken Zuspruch erlebt. Neben unseren etablierten Initiativen und gezielten Fortbildungsangeboten zeigt sich klar: Wir bringen uns auch weiterhin voller Energie in die Zukunft unseres Landes ein.

All das wird erst durch das großartige Engagement unserer Mitgliedsverbände und unseres leidenschaftlichen Teams in der Geschäftsstelle möglich. Euch allen und allen, die uns unterstützen, gilt unser herzlichster Dank.

Wir wünschen dir viel Freude und inspirierende Einblicke beim Lesen!

Mit herzlichem Gruß

Peter Stoltenberg, Präsident

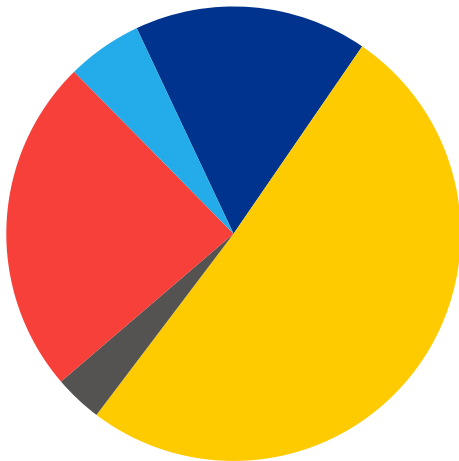
Benjamin Abel, Geschäftsführer



Zur
Satzung:



Unsere Mitglieder



GESAMT: 205

Eintritte 2026: 2 (Pomarium Anglicum e.V., Sörup;
Gemeinde Beldorf, Rendsburg-Eckernförde)

Austritte 2025: 6

Orts-, Kreis- und Landschaftsverbände

Anzahl: 34

Plattdeutsche Vereine

Anzahl: 11

Trachten- und Volkstanzgruppen

Anzahl: 49

Korporative Mitglieder

Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche juristische Personen

Anzahl: 104

Andere Vereinigungen

Anzahl: 7

Angebote für Mitgliedsvereine

Wissen & Qualifizierung: Sicher handeln im Vereinsalltag

- Fit für den Verein: Umfangreiches Seminarangebot
- Online-Schnack: Digitale Vereinssprechstunde zu aktuellen Themen
- Fachberatung in unseren verschiedenen Themenbereichen

Persönliche Begleitung & Wertschätzung: Dialog auf Augenhöhe

- SHHB-Vereinsdialog: Vertreter*innen des SHHB besuchen Mitgliedsvereine vor Ort
- Individuelle Beratung zu aktuellen Herausforderungen
- Austausch und Vernetzung dank großen Partnernetzwerks
- Ehrungsordnung und Ehrennadeln zur Wertschätzung des Ehrenamts

Digitalisierung & Verwaltung: Weniger Bürokratie, mehr Zeit fürs Ehrenamt

- Unterstützung bei digitaler Transformation und Einführung digitaler Arbeitsweisen
- Empfehlung und Hilfe bei der Suche nach passenden Tools und Programmen

Öffentlichkeitsarbeit & Sichtbarkeit: Präsenz zeigen, Menschen erreichen

- Seminarangebot zu Pressearbeit und Sozialen Medien
- SHHB als Multiplikator für Vereinsthemen: Verlinkung und Reichweitensteigerung
- Eigene Unterseite auf der SHHB-Website als Ersatz für einen eigenen Webauftritt

Service & Materialien: Ressourcen für die Vereinsarbeit

- Rahmenversicherungsvertrag für Mitgliedsvereine
- Handbuch „Gemeinsam die Zukunft meistern“ (Heimatbund 2030)
- Ausleihe von Roll-Ups zu den SHHB-Schwerpunktthemen
- Wildbienenexposition zur Ausleihe mit zahlreichen Info- und Anschauungsmaterialien
- Nutzung von Bibliothek mit Fachliteratur in der Geschäftsstelle (auf Anfrage)
- **NEU:** Digitale Werkzeugkiste für Mitglieder

2025 erhielt Elke Heinz für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit die Lornsenkette des SHHB. Thomas Becker von der Heimatgemeinschaft Eckernförde wurde mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet



Alle
Mitglieder:



Seminare und Workshops

Fit für den Verein

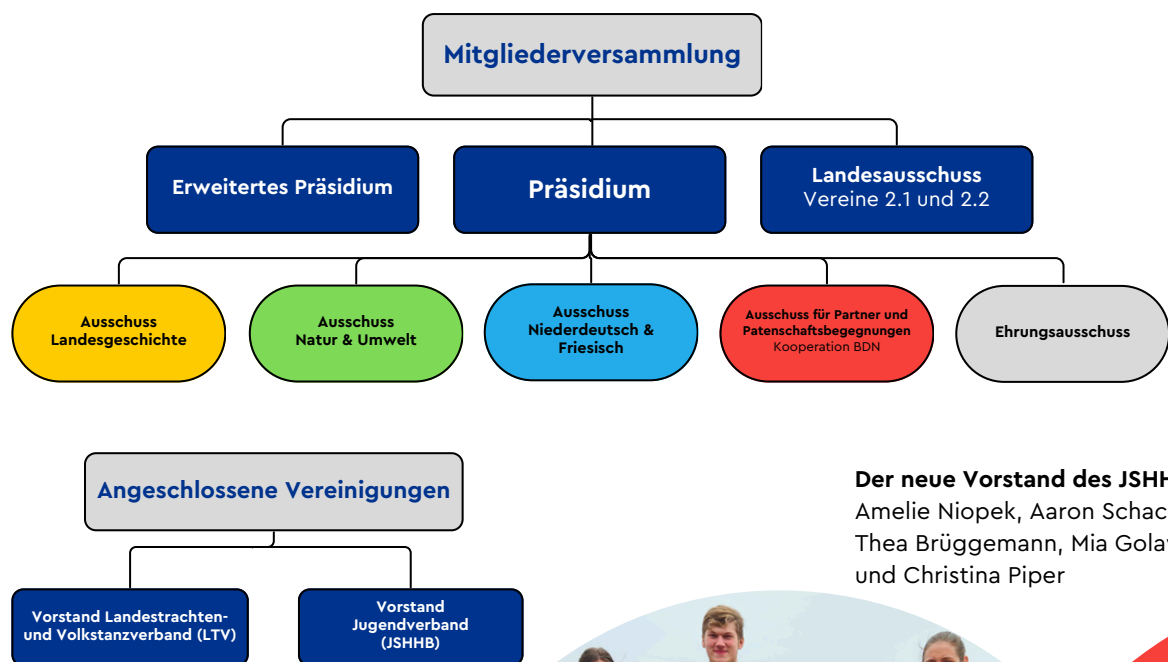
Ein Verein muss eine Vielzahl an Themen immer im Blick behalten, Änderungen erkennen und zügig reagieren. Darum hat der SHHB vor einigen Jahren die "Fit für den Verein"-Seminare ins Leben gerufen. Im Berichtszeitraum wurde eine Veranstaltungsreihe zum Thema Mitgliedergewinnung mit drei Workshops angeboten: Interessierte finden ... für den Vorstand (in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen), ... als Mitglieder und ... als Kooperationspartner. Leider mussten die letzten beiden wegen zu geringer Anmeldungen ausfallen. Sehr gut angenommen wurde der außerdem angebotene Crashkurs zum Journalistischen Schreiben.

Online-Schnack (Vereinsprechstunde)

Während in den Seminaren und Workshops eher der Input einer Referentin oder eines Referenten dominiert, ist der Online-Schnack ein Austauschformat. Je nach Thema wird entweder eine externe Fachperson für einen einleitenden Impulsvortrag und zur Fragerunde hinzugezogen, oder die jeweilige SHHB-Referentin teilt ihr Wissen. Danach geht es in die Diskussion und den Erfahrungsaustausch.

Im Berichtszeitraum fanden fünf Online-Schnacks zu folgenden Themen statt: Digitale Barrierefreiheit (Oktober 2025), QR-Codes auf Informationstafeln (Januar 2026), HeimatVielfaltWoche (Januar und Mai 2026) sowie Mitgliedergewinnung (Februar 2026). Das Format hat sich gut etabliert und soll bestehen bleiben.

Ehrenamt im SHHB



Der neue Vorstand des JSHHB (von links):

Amelie Niopek, Aaron Schack, Thea Brüggemann, Mia Golawski und Christina Piper



Das Präsidium

Das erweiterte SHHB-Präsidium besteht aktuell aus elf Mitgliedern (Präsidium und Beisitzer*innen) und einem Mitglied vom Jugendverband im SHHB. Die Stelle der Dritten Vizepräsidentin oder des Dritten Vizepräsidenten ist nach wie vor vakant.

Das Präsidium tagte im Berichtszeitraum viermal. Die Ausrichtung, Modernisierung und Weiterentwicklung des Verbandes standen im zentralen Fokus der Arbeit. Neben der intensiven Beratung zu Themen aus den Fachbereichen wurde die Personalfrage besprochen und die Suche fokussierte sich auf geeignete Personen, die für vakante Stellen in Frage kommen.

Beraten wurden Projekte in allen Fachbereichen. Insbesondere das Thema "Niederdeutsche Medienplattform" wurde in nahezu allen Sitzungen aufgegriffen. Im ersten Halbjahr lag der Schwerpunkt zudem auf der Neugestaltung einer zentralen Leuchtturmveranstaltung. So wurde die HeimatVielfaltWoche mitentwickelt, die den Tag der Schleswig-Holsteiner Lüüd ab 2026 ablösen wird.

Eins der wichtigsten Anliegen ist für das Präsidium der Kontakt zu den Mitgliedsvereinen. Im sogenannten Vereinsdialog wird ein intensiver Austausch möglich, aber auch auf den Mitgliederversammlungen der Vereine waren Vertreter*innen des Präsidiums regelmäßig präsent: im Herzogtum Lauenburg, in Eiderstedt, in Stormarn und Steinburg, in Büdelsdorf, Neumünster und weiteren Orten.

Sichtbar ist das Präsidium in den großen Projekten und bei den Veranstaltungen des SHHB.



Das ehrenamtliche Präsidium des SHHB (von links):

Geschäftsführer Benjamin Abel, Schatzmeisterin Katja Plambeck, 1. Vizepräsident Prof. Dr. Holger Gerth, die Beisitzer Manfred Metzger und Thorsten Johannsen sowie Präsident Peter Stoltenberg und Beisitzer Volker Holm.

Es fehlen die 2. Vizepräsidentin Dr. Juliane Rumpf, die Abgesandte des Jugendverbandes Nadine Sievert und Beisitzer Burkhard Kliez

Engagement
bringt Anerkennung



Im Oktober 2025 überreichte Ministerpräsident Daniel Günther dem SHHB-Vizepräsidenten Prof. Dr. Holger Gerth (links) das Verdienstkreuz am Bande

Mehr zum
Präsidium:



Ausschüsse

Das Präsidium dankt allen Ausschussvorsitzenden und Ausschussmitgliedern für die für den SHHB geleistete Arbeit.

Landesausschuss

Vorsitzender: Burkhard Klietz; **Stellvertretender Vorsitzender:** Günter Liebschner

Der Landesausschuss tagte im Berichtszeitraum zweimal.

In der Sitzung am 22. November 2025 in Neumünster standen die neue Medienplattform – mit Blick auf Inhalte, Redaktionsteam und Struktur – sowie der Planungsstand der HeimatVielfaltWoche im Mittelpunkt, welche in der vorangegangenen Sitzung im März 2025 erarbeitet worden sind.

Bei der Folgesitzung am 20. März 2026, zu der der Heimatverband für den Kreis Steinburg ins Kreismuseum Itzehoe einlud, befasste sich das Gremium mit dem vorläufigen Haushaltsplan 2026, der Auftaktveranstaltung der HeimatVielfaltWoche und weiteren Veranstaltungen aus den Reihen der Mitgliedsvereine.

Des Weiteren wurde der vom SHHB produzierte Film „Alleen in Schleswig-Holstein“ gezeigt. Dieser kann beim SHHB in kurzer Form (10 Minuten) bzw. langer Form (20 Minuten) auf Hochdeutsch oder Plattdeutsch kostenfrei per Datentransfer angefordert werden.

Erneut war auch die „PLATTform“ Thema, bei der weiterhin alle Heimatvereine herzlich aufgerufen sind, eigene plattdeutsche Beiträge einzureichen.

Im März 2026 traf sich der Landesausschuss in Itzehoe und bekam von Herbert Frauen und Karl-Heinz Zander vom Heimatverband Kreis Steinburg eine Stadtführung



Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch

Vorsitzende: Christiane Ehlers; **Referentin:** Britta Poggensee

Dem Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch gehören verschiedene Niederdeutsch-Institutionen und -Akteure an, unter anderem der Plattdeutsche Rat für Schleswig-Holstein, die Zentren für Niederdeutsch in Leck und Mölln, die Universitäten Kiel und Flensburg, das Niederdeutschsekretariat, die Fehrs-Gilde, der Norddeutsche Rundfunk, der SHHB, der ADS-Grenzfriedensbund sowie der Arbeitskreis „Plattdüütsch in de Kark“.

Der Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch beobachtet, in welchem Maße das Land seinen übernommenen Verpflichtungen aus der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen nachkommt. Aktuelle Themen und Ideen, die an die Politik herangetragen werden sollen, adressiert er an den Plattdeutschen Rat für Schleswig-Holstein. Im Berichtszeitraum tagte der Ausschuss viermal und hat sich unter anderem mit einer Niederdeutschen Medienplattform, dem Sprachplan Niederdeutsch und einem Kompetenzzentrum für Niederdeutsch befasst.

Ausschuss für Landesgeschichte

Vorsitzender: Prof. Dr. Detlev Kraack; **Referentin:** Bernadett Skala

Im Berichtszeitraum trat der Ausschuss für Landesgeschichte zweimal zusammen, im Herbst 2025 und im Frühjahr 2026. Wie in den Vorjahren beriet er den SHHB in historischen Fragen, ordnete Sachverhalte ein und unterstützte Veranstaltungen als Partner. Darüber hinaus erarbeiteten der Ausschuss und die zuständige Referentin mögliche Ziele für Exkursionen sowie eine Übersicht relevanter historischer und kultureller Ereignisse im Berichtszeitraum, bei denen eine Beteiligung des SHHB sinnvoll erscheint.

Der Grundstein für die Veranstaltung am 4. September 2026 "Land ohne Lieder? - Auf der Suche nach dem Sound von Schleswig-Holstein" wurde im Ausschuss gelegt. In einer Sitzung wurde thematisiert, dass das Schleswig-Holstein-Lied erstmals nicht mehr bei der SHHB-Mitgliederversammlung gesungen wurde und es dazu unterschiedliche, teils kontroverse Meinungen gibt, ohne dass eine klare historische Aufarbeitung bekannt ist. Als Reaktion wurde eine öffentliche Veranstaltung vorgeschlagen, die sich dann weiterentwickelt hat.



Der Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch trifft sich regelmäßig "hybrid" in Molfsee

Ausschuss für Natur und Umwelt

Vorsitzende: Dagmar Andresen, Walter Hemmerling (seit 2026); **Referentin:** Jenny Bischoff

Der Ausschuss für Natur- und Umwelt tagte im Berichtszeitraum zweimal und begrüßte Anfang 2026 Walter Hemmerling als neuen Ausschussvorsitzenden. Mit über 20 Jahren Erfahrung als Geschäftsführer der Stiftung Naturschutz bringt er wichtige Perspektiven mit und bereichert den Ausschuss mit seinem Wissen.

Neben den alltäglichen Arbeiten des Ausschusses zur Weiterentwicklung der laufenden Projekte wurde in den vergangenen Monaten an einem Leitbild und seiner Neuausrichtung gearbeitet. Ziel ist es, den SHHB für die Zukunft gut aufzustellen und die Möglichkeiten und unterschiedlichen Kompetenzen der Ausschussmitglieder noch besser zu nutzen.

Im Juli 2026 besuchte der Ausschuss die Klimafarm in Erfde und informierte sich über innovative Ansätze zur Bewirtschaftung von wiedervernässten Moorflächen, die Klimaschutz, Naturschutz und Landwirtschaft miteinander vereinen.

Ausschuss für Partner und Patenschaftsbegegnungen

Vorsitzende: Elke Heinz (bis September 2025);

Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied: Benjamin Abel

Im Berichtsszeitraum fand keine Sitzung statt.

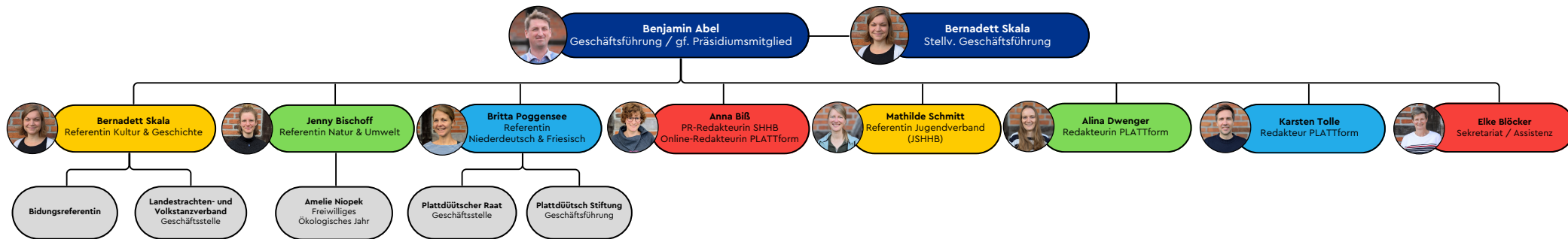


Elena Zydek zeigte den Mitgliedern des Umweltausschusses auf der Klimafarm in Erfde das aus den wiedervernässten Moorflächen gewonnene Mahdgut "Paludi"



Der aktuelle Ausschuss für Natur und Umwelt mit seinem neuen Vorsitzenden Walter Hemmerling (Mitte)

Unsere Geschäftsstelle



Niederdeutschsekretariat (Hamburg)



Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung (Molfsee)



Zusätzlich zu den Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle beschäftigt der SHHB mehrere Personen in den verschiedenen Projekten. Der besseren Übersicht halber sind die Projektleiter*innen und Projektmitarbeiter*innen hier nicht aufgeführt.

Der SHHB fungiert sowohl für das Niederdeutschsekretariat als auch für das Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung als Zuwendungsempfänger.



Bei einer Kanutour mussten wir im Juli 2026 unseren Teamgeist beweisen



In zahlreichen Projekten arbeiten Ehrenamt und Geschäftsstelle Hand in Hand

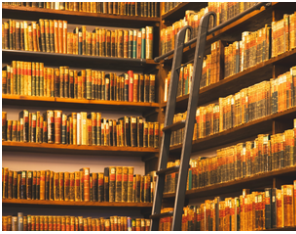


Mit der PLATTForm ist der SHHB nicht nur um ein mediales Standbein, sondern mit Alina und Kadde auch um zwei neue Mitarbeiter*innen reicher geworden

Mehr zu den Mitarbeiter*innen:



Kultur und Geschichte



Chroniken erstellen

In einem praxisorientierten Workshop half Dr. Jörg Rathjen am 22. November bei der Planung und erfolgreichen Umsetzung von Chroniken. [MEHR ERFAHREN](#)



Exkursion nach Itzehoe

Knapp 30 Teilnehmende waren am 15. November 2025 bei unserer sehr unterhaltsamen Entdeckungsreise durch eine der ältesten Städte Schleswig-Holsteins dabei. [MEHR ERFAHREN](#)



Chaussee Altona – Kiel

Verkehrs-Staatssekretärin Julia Carstens hat am 23. April 2026 den letzten Baum bei einer großangelegten Pflanzung von 155 Alleebäumen gesetzt. [MEHR ERFAHREN](#)



Unser [Transkriptionscafé](#) erfreut sich weiterhin einer regen Beteiligung. Mitgebrachte Alte Schriften können gemeinsam entschlüsselt werden und enthüllen häufig interessante Fakten für die Dorfchronik oder die eigene Familiengeschichte. Wenn auch die Gemeinschaft nicht weiterkommt, stehen die Mitarbeiterinnen aus der Handschriftenabteilung der Landesbibliothek helfend zur Seite. Wir freuen uns nach wie vor über neue Mitstreiter*innen:

- **28. Oktober 2026** Kulturspeicher, Kiel
- **27. Januar 2027** SHHB, Molfsee
- **21. April 2027** Kulturspeicher, Kiel

Neben Itzehoe ging es in einer zweiten Exkursion nach Oldenburg in Holstein. Bei einem historischen Spaziergang mit Prof. Dr. Detlev Kraack ging es über den Oldenburger Wall zur Kirche und weiter zum Marktplatz. An die Erkundung des Ringwalls schloss sich der Besuch des Oldenburger Wallmuseums an, wo uns Dr. Stephanie Barth von der Stiftung Oldenburger Wall e.V. und Stephan Meinhardt, Geschäftsführer des Wallmuseums, einen Einblick in die Arbeit des Museums und die Zeit der slawischen Besiedlung gaben.

Die [virtuellen Heimatstuben](#) prägen weiterhin unsere Arbeit. Auch sechs Jahre nach Projektbeginn erhalten wir regelmäßig Anfragen zu Besichtigungen und Austauschmöglichkeiten. So nutzte zum Beispiel eine Besucherin aus Berlin die Heimatstube Preetz, um Fragen zu klären und wertvolle Einblicke zu gewinnen.



Bernadett Skala

Referentin für Kultur und Geschichte

b.skala@heimatbund.de

0431 983 84-17

Mehr aus
Kultur und
Geschichte:



Niederdeutsch und Friesisch



34. Niederdeutscher Literaturpreis

Die Autorin und Moderatorin Susanne Bliemel aus Mecklenburg-Vorpommern erhielt am 7. November den Kappeler Literaturpreis. [MEHR ERFAHREN](#)



Neuwahl Plattdöötsche Raat SH

Das ehrenamtliche Gremium wurde neu gewählt und beschäftigt sich in der 9. Legislaturperiode auch mit einem niederdeutschen Kompetenzzentrum. [MEHR ERFAHREN](#)



Finale von "Schölers leest Platt"

Drei Mädchen lasen sich beim Vorlesewettbewerb am Mittwoch, den 10. Juni 2026, in Kiel in ihrer jeweiligen Altersgruppe ganz nach vorne. [MEHR ERFAHREN](#)



Mit der Errichtung der [Niederdeutschen Medienplattform](#) leistet der SHHB einen wichtigen Beitrag dazu, das Niederdeutsche sichtbarer zu machen und seine Präsenz weiter auszubauen. Dies stellt einen bedeutenden Schritt auf dem Weg zu einer stärkeren Verankerung des Niederdeutschen in den Medien dar – auch wenn das Ziel damit noch nicht erreicht ist.

Erstmals wurde in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer, dem Schnepfennest und der [Plattdöötsch Stiftung SH](#) das Seminar „Platt op den Buernhoff“ angeboten. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und bildet eine vielversprechende Grundlage für weitere gemeinsame Projekte. Auch das Seminar „Plattdöötsch schrieven“ war erneut gut besucht.

Verschiedene Vernetzungstreffen, darunter die Sitzungen des Beirats für Niederdeutsch, die Platt-Messe in Itzehoe, die Klaus-Groth-Tagung sowie die Tagung in Bad Bevensen, förderten den Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb der niederdeutschen Gemeinschaft. Veranstaltungen wie „Plattdöötsch allerbest“ sowie die Verleihung des Kappeler Literaturpreises an Susanne Bliemel machten das vielfältige Engagement für das Niederdeutsche erneut sichtbar.

Auch nach dem 25-jährigen Jubiläum des [Plattdötschen Rates](#) setzte sich dieser weiterhin für die politischen Belange der Sprechergruppe ein. Nach der Neuwahl im Mai 2026 wurden Marianne Ehlers und Ingrid Bindzus zu den Sprecherinnen gewählt.



Britta Poggensee

Referentin für Niederdeutsch und Friesisch

b.poggensee@heimatbund.de

0431 983 84-15

Mehr aus
Niederdeutsch und
Friesisch:



Natur und Umwelt



Neues Überhälter-Projekt

Das Modellprojekt zum Thema Schutz und Management von Überhältern in Knicks ist gestartet und findet in Kooperation mit dem Umweltministerium SH statt. [MEHR ERFAHREN](#)



Parlamentarischer Abend zu Alleen

Im Landtag wurde mit Parlamentarier*innen über die Finanzierung und den Erhalt von Alleen diskutiert, sowie ein Alleenbotschafter ernannt. [MEHR ERFAHREN](#)



Natur- und Kulturlandschaften in SH

Das Großprojekt ist in die zweite Runde gegangen und die gesammelten Informationen werden nun in eine Web-App und ein eBook umgewandelt. [MEHR ERFAHREN](#)



Dieses Jahr stand wieder im Zeichen der Kulturlandschaften. Der Dokumentarfilm über Alleen in Schleswig-Holstein von Joachim Hinz wurde fertiggestellt und bereits auf verschiedenen Veranstaltungen vorgeführt. Beim Parlamentarischen Abend im Landtag wurde über einen Alleenfonds, eine überparlamentarische Arbeitsgemeinschaft und die nachhaltige Pflege von Alleen diskutiert. Zudem wurde Johann Böhling zum neuen Alleenbotschafter für Schleswig-Holstein ernannt.

Außerdem ist das lange geplante Projekt zum Schutz von Altbäumen in Knicks angelaufen. Es wird fachlich von einer interdisziplinären Gruppe begleitet. Mit dabei sind unter anderem die Universität Flensburg, eine Ornithologin und eine Fledermausexpertin.

Die Kindergruppe in Mönkeberg widmet sich seit diesem Jahr dem Thema "Wasser" in all seinen Facetten und bringt Kindern spielerisch den Naturschutz näher.

Die vom SHHB verwalteten Naturschutzgebiete Liether Kalkgrube und Fuhllensee konnten im vergangenen Jahr im Rahmen einer Exkursion besichtigt werden. Übrigens: Auch außerhalb von Führungen können diese schönen Orte besucht werden.

Unsere FÖJi Amelie Niopek unterstützte uns tatkräftig und bereicherte uns mit der von ihr geschnittenen Kurzversion des Alleenfilms von Joachim Hinz sowie ihrem FÖJ-Projekt, dem wunderbaren HeimatChaos-Spiel. Sie bleibt uns im JSHHB-Vorstand erhalten.



Jenny Bischoff

Referentin für Natur und Umwelt

j.bischoff@heimatbund.de

0431 983 84-19

Mehr aus
Natur und
Umwelt:



Medien- und Öffentlichkeitsarbeit



Wahlkampagne für den Plattrat

Die zwölf Kandidatinnen und Kandidaten für die Neuwahl des Plattdeutschen Rates wurden im Rahmen einer Online-Kampagne vorgestellt. [MEHR ERFAHREN](#)



Crashkurs "Journalistisches Schreiben"

Ein ausgebuchter und praxisnaher Workshop brachte im Januar 2026 den Teilnehmenden die Tricks und Kniffe des journalistischen Textens näher. [MEHR ERFAHREN](#)



Arbeitsgruppe zur Engagementförderung

Seit Juni 2026 ist der SHHB Mitglied in der lagfaSH und setzt sich dort in einer AG auch auf politischer Ebene für die Stärkung von Ehren- und Hauptamt ein. [MEHR ERFAHREN](#)



Die Öffentlichkeitsarbeit des SHHB gibt zu allen wichtigen Veranstaltungen und Entwicklungen in Projekten Pressemitteilungen heraus. Ein besonders gutes Medienecho gab es zur Fertigstellung eines Teilstückes im Rahmen der Wiederherstellung der Chaussee Altona-Kiel, dem Landesfinale von Schölers leest Platt sowie dem Start des Modellprojektes zum Überhältermanagement. Mit der PLATTform konnte der SHHB 2026 seine eigenen Kanäle um die Medien Radio und Online-Magazin erweitern.

Unser Newsletter mit relevanten Neuigkeiten des SHHB und JSHHB, aber auch aus den Mitgliedsvereinen und unserem Partnernetzwerk wird derzeit circa alle vier Wochen zum Monatsende verschickt. Ende Juli 2026 haben wir über 600 Newsletter-Kontakte und jeweils eine sehr gute Öffnungsrate von 50 bis 60 Prozent.

In den Sozialen Medien war der SHHB 2025 bei Instagram, YouTube und LinkedIn sowie Mastodon aktiv. Der Instagram-Kanal stellt nach wie vor einen Schwerpunkt unserer Öffentlichkeitsarbeit dar, während die Präsenz bei Facebook aufgrund mangelnder Interaktion 2025 nach und nach eingestellt wurde.

Neu ist die von unserer Öffentlichkeitsarbeit erarbeitete "Digitale Werkzeug-Kiste für Vereine", eine Toolsammlung in Form eines Padlets, die wir unseren Mitgliedsvereinen seit Sommer 2026 exklusiv zur Verfügung stellen und stets aktuell halten.



Anna Biß

PR-Redakteurin (Pressesprecherin)

a.biss@heimatbund.de

presse@heimatbund.de

0431 983 84-20

Zum
Pressebereich:



Landestrachten- und Volkstanzverband



Workshop "Tänze des Jahres"

Im November haben gut 40 Tänzer*innen die "Tänze des Jahres" aufgefrischt. Ganz neu dabei war der "Tanz des Jahres 2026": Die Pommernsuite. [MEHR ERFAHREN](#)



Regionaltreffen

Die Regionaltreffen boten auch Anfang dieses Jahres wieder eine wunderbare Gelegenheit für Begegnung, Austausch und gemeinsames Tanzen. [MEHR ERFAHREN](#)



Mitgliederversammlung

Am 19. April mussten wir schweren Herzens Nicole Grimm nach 25 Jahren aus dem Vorstand entlassen. Dafür wurden vier neue Beisitzer*innen gewählt. [MEHR ERFAHREN](#)



Im Berichtszeitraum waren die Trachten aus Schleswig-Holstein wieder an vielen Orten im Land und darüber hinaus sichtbar. Zahlreiche Veranstaltungen boten Gelegenheit unsere Trachtenkultur zu präsentieren und den Austausch zu pflegen.

Schon zum zweiten Mal hat eine Delegation aus schleswig-holsteinischen Trachten am Tag der Niedersachsen in Braunschweig teilgenommen und auf der Bühne und beim Umzug durch die Stadt im wahrsten Sinne des Wortes Flagge gezeigt.

Auch der Deutsche Trachtentag sowie der Kinder- und Jugendtrachtentag in Lübbenau im Spreewald boten vielfältige Möglichkeiten zum Austausch.

Außerdem waren die Trachten bei besonderen Momenten im eigenen Bundesland zu sehen. So wurde zum Beispiel die Dauerausstellung im Museum der Grafschaft Rantzau in Barmstedt um einen Textilschwerpunkt ergänzt. Bei der Eröffnung waren einige Trachten präsent und trugen zur anschaulichen Vermittlung bei. Des Weiteren haben einige Gruppen aus dem Kreis Steinburg beim Festakt zum 500. Geburtstag Heinrich Rantzaus am 11. März in der St. Laurentii Kirche in Itzehoe getanzt.

Neben den oben angeführten Treffen wurden in Kooperation mit dem Nordfriesischen Verein ein Seminar für Tanzleitungen in Bredstedt und ein Kinder- und Jugendtanzseminar auf Amrum veranstaltet. Zudem fanden insgesamt fünf Vorstandssitzungen statt, darunter eine ausführliche Klausurtagung.



Bernadett Skala

Geschäftsführung LTV-SH

b.skala@heimatbund.de

0431 983 84-17

Mehr zum
LTV-SH:



Jugendverband (JSHHB)



Jugendleiter*innen-Grundkurs

In den Herbstferien hat der JSHHB zusammen mit der BUND-Jugend 23 motivierte Jugendgruppenleiter*innen in Plön ausgebildet. MEHR ERFAHREN



Kühe, Kälber, Kinder

Mit 15 Grundschulkindern waren wir im Januar zwei Tage auf dem Hof Spitzenrade und beschäftigten uns mit Kühen, Kälbern und Milchprodukten. MEHR ERFAHREN



Osterfreizeit auf Sylt

Wir haben in den Osterferien gemeinsam mit 15 Jugendlichen vier ereignisreiche Tage auf Sylt verbracht. MEHR ERFAHREN



Für Kinder im Grundschulalter gab es neben dem alljährlichen Naturforscher*innenCamp im Schwentinetal die Veranstaltungen "Kühe, Kälber, Kinder" in Quarnbek, "Tiere im Winter" in Schwentinetal und "Keschern in der Ostsee" in Mönkeberg. Alle von 9 bis 13 Jahren konnten an der Niederdeutschen Theaterwerkstatt in Kiel teilnehmen und mit den 12 bis 15-Jährigen waren wir in den Osterferien auf Sylt. Veranstaltungen für eine breitere Altersgruppe waren Kooperationsveranstaltungen wie unsere landesweite Aktion zum Bundesweiten Vorlesetag, das Kinder- und Jugendtanzseminar auf Amrum, das Nachhaltigkeitsfest der Kindergruppe in Mönkeberg und der Kindertag im Freilichtmuseum Molfsee.

Für Jugendleiter*innen ab 16 und alle Interessierten gab es neben dem jährlichen Jugendleiter*innen-Grundkurs, eine Wald-, eine Bach- und eine Strandpädagogik-Fortbildung, eine Veranstaltung zum Thema "Bauernhofpädagogik auf Platt" in Dannewerk, sowie einen Spieleabend in Kiel.

Unsere Jahreshauptversammlung hat am 21. März 2026 stattgefunden. Bei den Wahlen wurden Mia Golawski und Amelie Niopek neu und Christina Piper wieder in den Vorstand gewählt. Nadine Sievert wurde für ihr langjähriges Engagement gedankt und herzlich verabschiedet. Der Vorstand lenkt die Geschicke des JSHHB und vertritt unsere Interessen im Landesjugendringhauptausschuss, in einigen Ausschüssen des SHHB sowie im Präsidium.



Mathilde Schmitt (geb. Liermann)

Jugendbildungsreferentin

m.schmitt@heimatbund.de

0431 983 84-14

01575 116 334 7

Zur Website
des JSHHB:



PLATTform



Bahn frei für die neue Medienplattform

Im September 2025 hat der SHHB den Zuschlag der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) für ein niederdeutsches Audioangebot erhalten. [MEHR ERFAHREN](#)



luut & düütlich geht auf Sendung

Unter dem Motto "Medien mit Wietsicht" ist unser neues Niederdeutsch-Projekt durchgestartet. Die PLATTform ist das Dach für verschiedene Formate auf Platt. [MEHR ERFAHREN](#)



Radio: Kanäle und Sendezeiten

Die Radiosendung "luut & düütlich" kann von Montag bis Sonnabend über DAB+, UKW, die Livestreams vom OKSH oder anschließend online angehört werden. [MEHR ERFAHREN](#)



Die PLATTform veröffentlicht seit Januar 2026 journalistische Beiträge zu relevanten Themen aus dem Weltgeschehen und der Region auf Niederdeutsch. Ziel ist es, Plattdeutsch in den Medien weiter zu stärken. Das Herzstück der PLATTform ist ein halbstündiges Radioformat, das werktäglich über den OK mediaHub Schleswig-Holstein (OKSH) ausgestrahlt wird.

Die Radioredaktion, bestehend aus Alina Dwenger und Karsten 'Kadde' Tolle, bereitet aktuelle Nachrichten und journalistische Beiträge professionell auf Platt auf und macht sie für eine breite Öffentlichkeit zugänglich. Sie sollen insbesondere auch jüngere Menschen ansprechen.

„Erklärtes Ziel und wichtiger Auftrag der Medienplattform ist weiterhin auch der Ausbau der niederdeutschen Sprache und die Umsetzung unseres Sprachenplans“, erklärte SHHB-Geschäftsführer Benjamin Abel, der die Redaktionsleitung innehat. Ergänzt wird die Redaktion durch die Niederdeutsch-Referentin Britta Poggensee und Online-Redakteurin Anna Biß.

Auch seitens der Politik wurde die neue Medienplattform begrüßt: „Mit dem Angebot entsteht eine zeitgemäße Bühne für Plattdeutsch in den Medien. [...] Hörbar, sichtbar und zukunftsgerichtet“, sagte Johannes Callsen, Minderheitenbeauftragter des Ministerpräsidenten.

Das Projekt wird von der MA HSH mit Geldern des Landes Schleswig-Holstein gefördert. Kooperationspartner sind der OKSH und der Norddeutsche Rundfunk (NDR).



Alina Dwenger und Karsten Tolle

Redaktion und Moderation

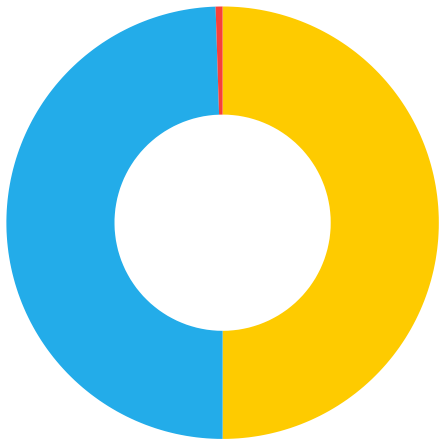
plattform@heimatbund.de

0431 983 84-12

Zur
PLATTform:



Finanzen



Einnahmen

708.149,07 Euro

Ausgaben

715.556,92 Euro

Fehlbetrag

-7.407,85 Euro

Haushaltsabschluss 2025

Der Haushalt 2025 schließt mit einem Minus von 7.407,85 Euro ab.

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus allgemeinen Einnahmen in Höhe von 312.985,31 Euro. Hiervon stammen 263.000 Euro aus der institutionellen Förderung des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur. Projektbezogene Einnahmen belaufen sich auf 395.163,76 Euro.

Die Ausgaben beinhalten die Kosten der Geschäftsstelle, inkl. Personalkosten, in Höhe von 336.821,86 Euro, Ausgaben für die Organe des SHHB in Höhe von 14.772,68 Euro, sowie Ausgaben für Projekte von 363.962,38 Euro.

Danke an alle Fördernden und Spender*innen, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr finanziell unterstützt haben!



Jetzt
Spenden:



Niederdeutschsekretariat

NETTWARE JUNGE LÜÜD

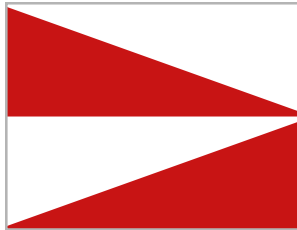
Netzwerk Junge Lüüd

Im Juni 2026 hat sich das "Netzwerk Junge Lüüd" gegründet, eine eigene Organisation für junge Plattdeutsche, die ihnen eine Stimme gibt. [MEHR ERFAHREN](#)



Plattdeutsch sichtbar machen

Im Oldenburger Münsterland und in Sachsen-Anhalt wurden Modellprojekte durchgeführt, die zur Erhöhung der Sichtbarkeit der Sprache beitragen sollen. [MEHR ERFAHREN](#)



Die Sassenflagg

Der Bunnsraat för Nedderdütsch erkennt die Sassenflagg als das offizielle Zeichen für die Sprache, das Gebiet und für die niederdeutsche Sprechergruppe an. [MEHR ERFAHREN](#)



Die Frage, wie viele Menschen Niederdeutsch sprechen, gehört zu den meistgestellten, was den aktuellen Stand der Regionalsprache angeht. Zudem ist die aktuelle Sprecherzahl eine der Grundlagen für die Ausrichtung der sprachpolitischen Arbeit und sie ist erforderlich, um den Ist-Zustand der Sprache für den *Spraakplan Nedderdütsch 2050* festzuhalten. Die letzten Zahlen sind inzwischen allerdings zehn Jahre alt. Daher haben der Bunnsraat för Nedderdütsch und das Niederdeutschsekretariat gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) im Juni 2026 eine neue repräsentative Erhebung im gesamten Sprachgebiet durchgeführt. Neben Niederdeutschkompetenz und -gebrauch geht es wie auch in der letzten Erhebung ebenso um Spracheinstellungen. Die Ergebnisse werden am 1. Dezember 2026 in Hamburg vorgestellt.

Die Erkenntnisse aus den Modellprojekten, die im Herbst 2025 im Rahmen der Kampagne *Spraakplan Nedderdütsch 2050* durchgeführt wurden, sind in ein Konzept eingeflossen, das auch in anderen Niederdeutschregionen umgesetzt werden kann. Um das Engagement von Einrichtungen, Betrieben und Unternehmen, die Niederdeutsch integrieren, öffentlich sichtbar zu machen, wird eine Auszeichnung entstehen. Diese soll andere Unternehmen ebenfalls motivieren, Niederdeutsch bei sich sichtbar zu machen.

Der SHHB fungiert sowohl für den Bunnsraat för Nedderdütsch (BfN) als auch für das Niederdeutschsekretariat (NdS) als Zuwendungsempfänger.



Christiane Ehlers

Leitung

ehlers@niederdeutschsekretariat.de
040 350 803 77

Zum
NdS und BfN:



15 Jahre Fehmarnbelt-Dialogforum

Seit nunmehr 15 Jahren begleitet das Dialogforum die Planung und den Bau der Festen Fehmarnbeltquerung. In dieser Zeit hat das Projekt erhebliche Änderungen erfahren. So sollte laut Staatsvertrag lediglich eine eingleisige Schienenstrecke bis zur Eröffnung elektrifiziert und eine zweigleisige elektrifizierte Strecke erst „spätestens 7 Jahre nach Eröffnung“ betriebsbereit sein. Die jetzige Planung hingegen sieht eine zweigleisige Neubaustrecke vor, die auch nicht über das „Bügeleisen“, die alte Sundbrücke, sondern durch einen neuen Sundtunnel geführt werden soll. Diese Neu- und Umplanungen erklären zumindest zum Teil auch die Verzögerungen des Projektes.

In diese Planungen hat sich das Fehmarnbelt-Dialogforum vielfältig eingebracht, um Verbesserungen für die Region zu erreichen. So wurde zum Beispiel der Lärmschutz über das gesetzlich vorgeschriebene Maß angehoben, vieles getan, um den Verkehrsfluss während der Bauphasen zu erhalten und den Streckenverlauf zu optimieren.

Arbeitsschwerpunkt der zurückliegenden Monate war die Forderung nach Erhalt der Bestandsstrecke, der Bäderbahn, die im Gegensatz zu der neuen weitgehend außerhalb der Orte geführten Trasse, die Badeorte der Lübecker Bucht mit Lübeck verbindet. Dazu hat das Dialogforum zusammen mit den betroffenen Gemeinden einen Maßnahmenkatalog erarbeitet und der Landesregierung übermittelt.

Auf der 50. Sitzung am 2. Juli sagte die Landesregierung dann auch „die Elektrifizierung“ und damit den Fortbestand der Bäderbahn zu.

Kontakt

Horst Weppler

Geschäftsstelle

horstweppler@fehmarbelt-dialogforum.de
0176 552 752 41

Dr. Christoph Jessen

Sprecher

sprecher@fehmarbelt-dialogforum.de

Bei der Sitzung des Dialogforums (von links): Peter Harry Carstensen; Daniela Borgstädt, Sprecherin Projektbeirat; Dr. Christoph Jessen; Bettina Schäfer, Stellv. Sprecherin Projektbeirat und Bürgermeisterin Scharbeutz



Zum
Dialogforum
FFBQ:



Gremienarbeit

Vertreter*innen des SHHB-Präsidiums wirken in folgenden Gremien und Arbeitsgruppen mit:

- Aktiv Region Schwentine-Holsteinische Schweiz (Prof. Dr. Holger Gerth)
- Ausschuss für Landesgeschichte (Burkhard Klietz)
- Ausschuss für Natur und Umwelt (Prof. Dr. Holger Gerth)
- Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch (Volker Holm)
- Beirat MarktTreff (Peter Stoltenberg)
- Beirat des Offenen Kanals Schleswig-Holstein (Peter Stoltenberg)
- BHU Kulturforum (Prof. Dr. Holger Gerth)
- Jury Kappeler Literaturpreis Niederdeutsch (Volker Holm)
- Kuratorium des Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (Prof. Dr. Holger Gerth)
- Kuratorium der Stiftung Naturschutzgeschichte (Prof. Dr. Holger Gerth)
- Netzwerk für Aktive Demokratie, Freiwilligenzentrum im Kreis Plön (Thorsten Johannsen, LTV)
- Patenschaftsausschuss (Elke Heinz)
- Stiftungsrat der Plattdüütsch Stiftung Schleswig-Holstein (Prof. Dr. Holger Gerth, Volker Holm)
- Vorstand und Stiftungsrat der Idstedt Stiftung (Peter Stoltenberg, Manfred Metzger)
- Zisch e.V. (Benjamin Abel)

Mitarbeitende des SHHB wirken in folgenden Gremien und Arbeitsgruppen mit:

- AG Bildung des Beirates für Niederdeutsch im Schleswig-Holsteinischen Landtag (Britta Poggensee)
- AG Kinderschutz des Landesjugendring Schleswig-Holstein (Mathilde Schmitt)
- AG Jugendpolitik des Landesjugendring Schleswig-Holstein (Mathilde Schmitt)
- AG Lobbyarbeit der lagfa-SH (Anna Biß)
- Beirat für Niederdeutsch im Schleswig-Holsteinischen Landtag (Britta Poggensee)
- Beirat der Klaus-Groth-Gesellschaft (Britta Poggensee)
- Forum für Migrantinnen und Migranten der Stadt Kiel (Bernadett Skala)
- Netzwerk für Aktive Demokratie, Freiwilligenzentrum Kreis Plön (Anna Biß)
- Transkulturelles Netzwerk des Landesjugendring Schleswig-Holstein (Mathilde Schmitt)

Die Trachtenträger*innen des LTV sind gern gesehene Gäste bei zahlreichen Veranstaltungen im Land, wie hier beim Festakt zum 80-jährigen Landesjubiläum mit Ministerpräsident Daniel Günther



Ausblick und Termine

11. bis 16.10. Jugendleiter*innen-Grundkurs (JSHHB)

Du leitest bereits eine Kinder- oder Jugendgruppe, oder hast das in Zukunft vor? Dann komm zu unserem Jugendleiter*innen-Grundkurs nach Malente. Hier lernst du wichtiges Handwerkszeug für diese Aufgabe. [MEHR ERFAHREN](#)



18.10. Tag der Tracht (LTV-SH)

Am dritten Sonntag im Oktober findet jährlich der bundesweite Tag der Tracht statt. Auch in Schleswig-Holstein wird auf die historische Kleidung durch Aktionen in Tracht aufmerksam gemacht. [MEHR ERFAHREN](#)



28.10. Fortbildung: Buernhoffpädagogik (SHHB)

Das erfolgreiche Seminar "Platt op'n Buernhoff" geht in die zweite Runde. Diesmal laden die Landwirtschaftskammer SH und der SHHB alle Interessierten auf den Hof von Bärbel Müller nach Gettorf ein. [MEHR ERFAHREN](#)



Oktober 2026

- 07.10. Uns Knicklandschop in Sleswig-Holsteen, Molfsee
- 07.10. Alleen in Schleswig-Holstein (mit BNUR), Seedorf
- 11.-16.10. Jugendleiter*innen-Grundkurs (JSHHB), Bad Malente
- 18.10. Tag der Tracht (LTV-SH), bundesweit
- 28.10. Buernhoffpädagogik, Gettorf
- 28.10. Transkriptionscafé, Kiel

November 2026

- 03.11. Vereinssprechstunde: Kooperationen mit dem JSHHB, online
- 04.11. Landesnaturschutztag, Neumünster
- 07.11. KI-Workshop, Molfsee
- 19.11. Plattdüütsch allerbest, Berlin
- 13.11. Niederdeutscher Literaturpreis, Kappeln
- 21.11. Landesausschuss, Neumünster
- 21.11. Bundesweiter Vorlesetag (JSHHB), landesweite Vorleseaktionen

Dezember 2026

- 04.12. Bratapel und Politik (JSHHB), Kiel

Januar 2027

- 04.-06.01. Die Pflanzen- und Tierwelt entdecken (JSHHB), Kiel

(Änderungen vorbehalten)

Zu den Terminen:



Mitmachen

Mit über 200 Mitgliedsorganisationen und deren um die 35.000 Mitgliedern, repräsentiert der SHHB eine breite Gemeinschaft von Menschen, die sich aktiv für den Erhalt des kulturellen Erbes und der natürlichen Ressourcen Schleswig-Holsteins einsetzen. Dabei legt der SHHB als Landesverband Wert auf die Verknüpfung der Historie mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und macht sich für Demokratie, Toleranz und Teilhabe stark.

● Mitglied werden

... kann jeder Verein, der sich Ziele gesetzt hat, die denen des SHHB entsprechen (siehe Satzung und Leitbild). Mit der Mitgliedschaft erhalten alle Vereinsmitglieder vollen Zugriff auf die zumeist kostenfreien Mitgliedsangebote des SHHB. Der Beitragssatz ermisst sich an der Mitgliederzahl des Vereins.

● Korporatives Mitglied werden

Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche juristische Personen und andere Organisationen, die bereit sind, die Arbeit des SHHB ideell und materiell zu unterstützen, können den SHHB durch einen individuellen Mitgliedsbeitrag (mindestens 70 Euro/Jahr) fördern und aktiv an der Verbandsarbeit mitwirken.

● Partner*in werden

Als Partnerorganisation oder Förderer*in tragen Sie, Ihre Institution oder Ihr Unternehmen sichtbar zur kulturellen Bildung, Geschichtsvermittlung sowie zum Schutz der Natur in Schleswig-Holstein bei.



Mitglied
werden:



Partner und Fördernde

Im Berichtszeitraum hat der SHHB landesweit mit zahlreichen Institutionen und Verbänden erfolgreich zusammengearbeitet. Zu diesen Kooperationspartnern zählen:

- ADS Grenzfriedensbund
- Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins (ALR e.V.)
- Arbeitskreis „Plattdüütsch in de Kark“
- Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
- Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.
- Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
- BINGO! Die Umweltlotterie (Projektförderung)
- Biografiengruppe Todesmarsch Hamburg-Kiel 1945
- Büchereizentrale Schleswig-Holstein
- Bund Deutscher Baumschulen e.V.
- Bund Heimat und Umwelt (BHU)
- BUND Jugend Schleswig-Holstein
- Deutscher Trachtenverband
- Deutsches Archiv Nordschleswig
- Europa-Universität Flensburg
- Fehrs-Gilde
- Förde Sparkasse
- Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.
- Forum für Migrantinnen und Migranten, Stadt Kiel
- Freilichtmuseum Molfsee, Landesmuseum für Volkskunde
- Freiwilligenzentrum im Kreis Plön
- Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte
- Historisches Seminar der Universität Kiel, Abteilung für Regionalgeschichte
- Hof Spitzenrade
- Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holsteins (IQSH)
- KlabunterWald
- Klaus-Groth-Gesellschaft e.V.
- Künstlersozialkasse
- Länderzentrum für Niederdeutsch
- Landesamt für Umwelt
- Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Schleswig-Holstein (lagfaSH)
- Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
- Landesjugendring SH e.V.
- Landeskulturverband SH e.V.
- Landesnaturschutzverband SH e.V.
- Landesverband der Amateurtheater Schleswig-Holstein e.V.
- Landesverband der Lohnunternehmer in Forst- und Landwirtschaft e.V.
- Landesverband Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker e.V.
- Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
- Marius-Böger-Stiftung
- Minderheitenrat
- Minderheitensekretariat
- Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
- Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung
- Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
- Naturpark Hüttener Berge
- Naturschutzbund Deutschland
- Niederdeutsche Bühne Kiel
- Norddeutscher Rundfunk, Landesfunkhaus, SH
- Nordfriesischer Verein
- Nordfriisk Instituut
- OK mediaHub Schleswig-Holstein
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V.
- Plattdüütsch Stiftung Schleswig-Holstein
- Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek / Kulturspeicher
- Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag
- Schleswig-Holsteinischer Landtag
- Schleswig-Holsteinisches Landesarchiv
- Schrobach-Stiftung
- Seminar für Germanistik, Abt. Niederdeutsch der CAU Kiel
- Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein
- Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein
- Stadt Kappeln
- Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse
- Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
- Umwelt- und Abfallberatungstelle in Schwentinental
- Untere Naturschutzbehörde Plön
- Zentren für Niederdeutsch für die Landesteile Schleswig und Holstein

Jahresbericht
zum Download:



Impressum

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund e.V.
Hamburger Landstraße 101
im Kutschenhaus am Freilichtmuseum
24113 Molfsee

Vereinsregister: 503VR4333ki
Registergericht: Amtsgericht Kiel

Vertreten durch den Vorstand: Peter Stoltenberg (Präsident)

Kontakt

Telefon: 0431 98 384-0
Telefax: 0431 98 384-23
E-Mail: info@heimatbund.de

Jahresbericht 2025/26

Berichtszeitraum: 1. August 2025 bis 31. Juli 2026

Redaktion und Satz

Anna Biß, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit SHHB

Korrektorat

Benjamin Abel, Bernadett Skala

Layoutvorlage

Crafted Templates/Canva

Texte

Benjamin Abel, Jenny Bischoff, Anna Biß, Alina Dwenger, Christiane Ehlers, Amelie Niopek, Britta Poggensee, Mathilde Schmitt (geb. Liermann), Bernadett Skala, Peter Stoltenberg, Karsten Tolle

Titelbilder

Karsten Tolle und Anna Biß / SHHB

Bildnachweis

SHHB sowie JSHHB (S. 5, 16), Frank Peter 2025 (S. 6), Jan Henning Stier / OK Westküste (S. 17), Harald Haase / WiMi.SH (S. 10), Africa images (S. 14), Privat (S. 14), Gu Bra / Pexels (S. 14), Enes Evren / Getty Images (S. 18), Niederdeutschsekretariat (S. 19), Angelika Weppler / Dialogforum FFBQ (S. 20), Sönke Thede (S. 21), Shahram Abrishamchi (S. 24), KI-generiert via Microsoft Copilot (S. 25)



Zum
SHHB:

